

v31 Kolluvium und Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	v-K03	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Acker), stellenweise Wald	
Relief	Muldentäler, Schwemmkegel und Unterhänge	
Bodentyp	tiefes Kolluvium und Gley-Kolluvium, verbreitet kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Lt2–3, G2–3	>10 dm
Karbonatführung	verbreitet ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	L3Dg, L3DVg, LT3V, LT3DVg, LT4Dg, LT5D, T2Dg, T3Dg, T4DV, TIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden**Kennwerte**

Feldkapazität	hoch (390–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit zwischen Hilzingen, Duchtlingen und Weiterdingen (Lkr. Konstanz)